

Hygienekonzept

für das Places_VR Festival, 20. – 22.08.2020 in Gelsenkirchen

Erstellt auf Basis der Coronaschutzverordnung des Landes NRW mit Gültigkeit ab dem 15.07.2020 durch die Stadt Gelsenkirchen, Referat 15 und die mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragte mxr storytelling UG.

Ansprechpartner

Susanne Becker
Stadt Gelsenkirchen
Referat 15 – Wirtschaftsförderung
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Tel: 0209 169 3797
E-Mail: susanne.becker@gelsenkirchen.de

Matthias Krentzek
mxr storytelling UG (haftungsbeschränkt)
Geschäftsführung
Bochumer Str. 140-142
45886 Gelsenkirchen
Tel: 0177-7434513
E-Mail: mk@mxr-storytelling.de

Über das Places _ Virtual Reality Festival

Vom 20. - 22. August wird Gelsenkirchen-Ückendorf zum zweiten Mal nach 2018 zum Treffpunkt der nationalen und internationalen Virtual Reality-Szene. Im Rahmen des [Places_VR Festivals](#) präsentieren sich Unternehmen, Startups und Hochschulen mit ihren Anwendungen und Projekten aus dem Bereich der Extended-Reality-Technologie (erweiterte Realität). In dieser Hinsicht ähnelt die Veranstaltung einer für Unternehmen und private Besucher frei zugänglichen Messe. Anders als bei einem Musikfestival oder einer klassischen Messe handelt es nicht um eine Großveranstaltung mit einem zentralen Austragungsort, an dem sich Menschen versammeln. Vielmehr sind die Standorte der verschiedenen Programmpunkte beim Places _ VR Festival dezentral angeordnet und verteilen sich auf mehrere baulich voneinander getrennte Standorte im gesamten Kreativ.Quartier Gelsenkirchen Ückendorf (Schwerpunkt Bochumer Straße zwischen Wissenschaftspark und der Kreuzung zur Virchowstraße). Am ehesten lässt sich das mit der Situation in Einkaufsstraßen vergleichen. Die Besucher*innen bewegen sich an der frischen Luft entlang der Bochumer Straße und besuchen die verschiedenen Stationen, die in (z. T. leerstehenden) Ladenlokalen, Kunstgalerien, Büros oder Wohnungen aufgebaut werden. Dadurch können Abstandsregeln eingehalten und Wartebereiche an der frischen Luft eingerichtet werden.

Außerdem werden der Wissenschaftspark Gelsenkirchen und Justizzentrum Gelsenkirchen als Ausstellungsfläche genutzt.

Das Festivalprogramm wurde an die neue Situation angepasst. Alle ursprünglich vorgesehenen Programmpunkte, die möglicherweise mit größeren Menschenansammlungen verbunden gewesen wären, wurden abgesagt oder werden digital per Livestream umgesetzt.

Überblick Programmpunkte und typische Situationen

Experience _ Places

- Unternehmen präsentieren ihre Virtual Reality - Anwendungen und lassen diese von den Besucher*innen testen.

- Die Produkte/Anwendungen werden an unterschiedlichen Orten, räumlich voneinander getrennten Standorten entlang der Bochumer Straße vorgestellt und von den Besucher*innen des Festivals getestet.
- Die Standorte sind zumeist in geschlossenen Räumen z.B. in leerstehende Wohnungen, Ladenlokalen oder Büros oder Kunstgalerien.
- Typischerweise werden einige Tische, Stühle und Werbeaufsteller aufgebaut. Zentral ist die Markierung eines Bereichs von 3x3m, in dem sich allein die Person bewegt, die die Anwendung gerade testet.
- Je nachdem, um welche Technologie es sich handelt, wird dabei eine Virtual Reality-Brille auf dem Kopf getragen und nach Bedarf werden auch Controller in der Hand gehalten. Im Falle einer Augmented-Reality-Anwendung nutzen die Besucher*innen zumeist das eigene Smartphone oder ein Tablet.
- Mitarbeiter*innen der ausstellenden Unternehmen unterstützen die Besucher*innen und geben Anweisungen zur korrekten Nutzung der Technik.

DIVR Science Award

- Hochschul-Teams präsentieren ihre Forschungsergebnisse in einem Wettbewerb und lassen diese von Besucher*innen und einer Jury aus Fachexperten testen und bewerten.
- Die Projekte und Anwendungen werden unter Beachtung der Abstandsregeln an verschiedenen Stationen (eine Station pro Team) in der Tiefgarage des Wissenschaftsparks präsentiert.
- Typischerweise werden einige Tische, Stühle und Werbeaufsteller aufgebaut. Zentral ist die Markierung eines Bereichs von 3x3m, in dem sich allein die Person bewegt, die die Anwendung gerade testet.
- Je nachdem, um welche Technologie es sich handelt, wird dabei eine Virtual-Reality-Brille auf dem Kopf getragen und nach Bedarf werden auch Controller in der Hand gehalten. Im Falle einer Augmented-Reality-Anwendung nutzen die Besucher*innen zumeist das eigene Smartphone oder ein Tablet.
- Mitarbeiter*innen unterstützen die Besucher*innen und geben Anweisungen zur korrekten Nutzung der Technik.
- Die Preisverleihung findet ohne Publikum statt und wird per Livestream ins Internet übertragen.

Places _ Studio (% raum für Kooperation - Bochumer Straße 140 - 142)

- Im Studio, einem eigens aufgrund der Coronabedingten Erfordernisse eingerichteten Raum, werden Vorträge oder Podiumsdiskussionen vor einem kleinen Publikum gehalten.
- Die Vorträge werden im Raum gefilmt und über einen Livestream ins Internet und an Screens in den Außenbereich des Veranstaltungsgebietes übertragen.
- Im Raum werden sich (unter Berücksichtigung der maximal möglichen Personenzahl und des erforderlichen Abstands) folgende Personen aufhalten: Vortragende, Moderator, Kameraleute, Bildregie, Publikum auf festen Sitzplätzen.

Places _ Stage (Kingston Custom - Bochumer Straße 158)

- Die Places _ Stage befindet sich in einem Hinterhof (=Außengelände mit Überdachung).
- Hier werden ebenfalls Vorträge und Podiumsdiskussionen abgehalten. Es wird ein kleines Publikum vor Ort sein, das auf festen Sitzplätzen Platz nimmt (entspr. der Kennzahl und unter Berücksichtigung des Abstands).

Hackathon (Wissenschaftspark, Arkade)

- 30 Teilnehmer*innen entwickeln/programmieren in 24 Stunden gemeinsam eine Anwendung zu einem vorgegebenen Thema. 5 Teams mit jeweils 6 Mitgliedern entwickeln einen eigenen Prototypen: von der Idee, über das Programmieren bis hin zum fertigen Prototypen. Das beste Ergebnis wird von einer Jury ausgezeichnet.
- Die Programmierer*innen arbeiten an Arbeitstischen mit ausreichend Abstand zueinander.
- Die Preisverleihung findet ohne Publikum statt und wird per Livestream ins Internet übertragen.

Festivalzentrum (Innenhof Bochumer Straße 138, 140 - 142 / Stephanstraße 106)

- Es handelt sich um eine Outdoor-Standort auf einer großen Hof- und Gartenfläche. Der Zugang erfolgt über 2 Hofeinfahrten (1x Eingang, 1x Ausgang).
- Tische und Bänke werden für die Besucher*innen aufgebaut. Die gemeinsame Nutzung eines Tisches ist nur maximal 10 Personen gestattet. Wer einen Tisch/Sitzplatz benutzen möchte, muss die Anwesenheit orts- und zeitgenau dokumentieren (sog. "besonderen Rückverfolgbarkeit")
- Abstandsflächen zu Sitzbereichen und Laufwege werden markiert.
- Für stehende Besucher*innen gelten die Abstandsregelung und die gekennzeichneten Abstandsgebiete.
- Verpflegung über einen Catering- und einen Getränkestand. Die Anbieter werden zur Einhaltung der geltenden Verordnung für die Gastronomie verpflichtet.

Startup Pitch & Award-Show

- Am Donnerstagabend pitchten sechs Startups ihre Geschäftsidee vor einer Jury. Am Samstagabend werden zwei Preisverleihungen als Award-Show durchgeführt.
- -> Livestreaming siehe Places _ Studio.
- Nur die jeweils notwendigen Personen befinden sich zeitgleich in der Location (vor und hinter der Kamera). Alle anderen Beteiligten warten im Outdoor-Bereich.

Hygienemaßnahmen

Maßnahmen zur Wahrung der Abstandsregelungen und Zugangsbeschränkungen:

- Pro Standort wird die maximal zulässige Besucher*innenzahl anhand der Quadratmeterzahl des zur Verfügung stehenden Raumes ermittelt. Maßgeblich zur Berechnung der maximalen Besucher*innenzahl ist dabei die zugrundeliegende Kennzahl 7 Quadratmeter pro Besucher*in. -> siehe Tabelle Standorte
- Falls möglich werden Einbahnstraßen in den Standorten bzw. separate Ein- und Ausgänge eingerichtet.
- Draußen vor den Standorten (typischerweise Bürgersteig) werden Wartebereiche eingerichtet. Markierungen auf dem Boden geben Orientierung und helfen bei der Wahrung des Mindestabstandes.
- Im Inneren werden ebenfalls Markierungen angebracht, die bei der Wahrung des Mindestabstands helfen.
- (Messe-)Aufbauten, falls vorhanden, sind so gestaltet, dass die Abstandsregeln gewahrt werden.
- Sitzplätze werden so eingerichtet, dass entweder
 - ein Abstand von 1,5 Metern gewährleistet ist oder
 - die Besucher*innen im Rahmen einer sog. "besonderen Rückverfolgbarkeit" dokumentiert werden.
- Personen, die Erkältungssymptome aufweisen, dürfen die Standorte und das Festivalzentrum nicht betreten.

Mund-Nase-Schutz

- In allen Innenräumen ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung Pflicht.
- Begründete Ausnahmen sind
 - Vortragende und Moderatoren sowie
 - Publikum nach Einnahme der festen Sitzplätze.
- Es wird ein begrenzter Vorrat an Masken zur kostenlosen Abgabe vorgehalten.

Rückverfolgung der Besucher*innen

- Da es sich um eine dezentrale Veranstaltung handelt werden die Besucherdaten an jedem Standort separat erhoben. Name, Kontaktdaten, Datum und Uhrzeit des Aufenthalts werden unter Wahrung des Datenschutzes dokumentiert und 4 Wochen lang aufbewahrt. Hierfür werden zwei Alternativen angeboten:

- Variante 1: Ein- und Auschecken an jedem Standort über einen QR-Code mit dem eigenen Smartphone, den die Besucher*innen beim Betreten und Verlassen jedes Standorts scannen müssen. Es ist geplant folgendes System einzusetzen: <https://2fdz.de/>
- Variante 2: Handschriftliches Ausfüllen eines entsprechenden Formulars.

Aussteller

- Aussteller reisen typischerweise mit einem Team von 2-4 Personen an. Die Namen der Teammitglieder sind bekannt und die Kontaktdaten liegen vor.
- Die Aussteller werden Abläufe erarbeiten, die ein möglichst kontaktarmes Testen ihrer Anwendungen ermöglichen. Z.B. sollen die Besucher*innen angeleitet werden, die Virtual Reality-Brillen möglichst selbstständig aufzusetzen.
- Die Aussteller sind aufgefordert sich regelmäßig die Hände zu waschen oder zu desinfizieren (mindestens alle 30 Minuten).

Desinfektionsmaßnahmen und Belüftung

- Nach jeder Benutzung erfolgt eine Desinfektion der Virtual-Reality-Brillen und des gesamten Equipments, das während der Anwendung Verwendung findet und von Personen angefasst wird (VAH-gelistetes Flächendesinfektionsmittel).
- Händedesinfektion am Eingang jedes Standorts.
- Nach Möglichkeit bleiben die Türen zu den Standorten geöffnet. Das sorgt für einen Luftaustausch und verhindert unnötiges Anfassen von Türklinken.
- Regelmäßige Reinigung aller Kontaktflächen.
- Regelmäßige möglichst kontinuierliche Durchlüftung aller Räumlichkeiten soweit möglich.

Kommunikation und Umsetzung der Hygienemaßnahmen

- Mitarbeiter*innen des Festivals kontrollieren die Einhaltung der Hygieneregeln an allen Standorten und weisen Besucher*innen auf die Hygienemaßnahmen hin.
- Die Aussteller erhalten vor Ort eine Einweisung in die Hygienemaßnahmen. Sie verpflichten sich ihrerseits auf die Einhaltung der Regeln zu achten und Besucher*innen entsprechende Hinweise zu geben.
- Am Eingang jedes Standorts werden auffällige Hinweisschilder angebracht:
 - Allgemeine Hygieneregeln (Abstand halten, Hände desinfizieren, Niesetikette, Abweisung von Menschen mit Erkältungssymptomen)
 - Pflicht zum Mund-Nase-Schutz
 - Maximale Personenzahl für den jeweiligen Standort
 - Besonderheiten beim Zugang (Ein- & Ausgang, Einbahnstraße u.Ä.)
- Die Hygienemaßnahmen werden im gedruckten Festivalprogramm erläutert (Karte mit Überblick über die verschiedenen Anwendungen und Standorte des Festivals).
- Hinweise zu den Hygienemaßnahmen werden tagesaktuell auf der Internetseite www.places-festival.de veröffentlicht. Insbesondere werden veröffentlicht:
 - Das gesamte Hygienekonzept des Places _ VR Festivals
 - Empfehlung und Verlinkung zur Corona-Warn-App der Bundesregierung
 - Hinweis bei Erkältungssymptomen dem Festival unbedingt fern zu bleiben.
 - Hinweis auf die eingesetzte App zur Besuchererfassung.